

Abkürzungen / Abbreviation,

Altes Testament	AT	<i>des AT</i>
Anmerkung (en)	Anm.	<i>nur in FN</i>
beziehungsweise Band	bzw. Bd.	
das heißt	d. h.	
ebenda	ebd.	
et alia	et al.	
et cetera	etc.	
Festschrift folgende (r)	FS f (direkt hinter Zahl, ohne Leer- schritt, kein Punkt)	
Herausgeber:in herausgegeben von	Hg.:in hg. v.	
idem	id.	
id est	i. e.	
Jahrhundert *	Jh.	<i>des Jh.s</i>
Kapitel *	Kap.	<i>Kap.n</i>
meines Erachtens *	m. E.	
Neues Testament neutestamentlich	NT ntl.	
Professor:in	Prof.:in	
Register	Reg.	

Seite/n	S.
siehe oben	s. o.
sic erat scriptum	sic!
sogeannter/e	sog.
und andere/ unter anderem	u. a.
und so weiter	usw.
Verfasser:in	Vf./Vf.in
vergleiche	vgl.
zum Beispiel	z. B.

Abkürzungen, die von den Rezensent:innen verwendet werden, werden in der Regel beibehalten.

Weitere Grundregeln

- Zitate werden nicht nach den Abkürzungsregeln der Revue standardisiert.
- Wird die Abkürzung mehrerer Wörter im Buchstabenlaut gelesen, steht zwischen den Buchstaben kein Punkt (z. B. ZdK). Bei diesen Abkürzungen (z. B., m. a. W., m. E., ...) steht zwischen den Buchstaben ein fester Leerschritt.
- Angaben von wissenschaftlichen Zeitschriften, Quellenwerken, etc. im Fließtext werden nach dem gängigen akademischen Gebrauch abgekürzt.
- Die Präfixe oder grammatikalische Wortendungen haben zur Folge, dass die Abkürzungen entsprechend erweitert werden (des Neuen Testaments → des NTs).
- Eigene Abkürzungen der Rezensent:innen (etwa EEZ für Erzelternerzählung) werden beim ersten Gebrauch in einer Klammer aufgeschlüsselt.

Namensnennungen

- Die Namen von Referenzautor:innen werden im Fließtext mit Vornamen ausgeschrieben (z. B. Johanna Rahner).
- Die Verfasser:innen von Beiträgen in Sammelbänden oder Monografien werden als Verfasser:innen bezeichnet (abgekürzt: Vf.:innen). Als Autor:innen werden Referenzpersonen zu oder in Beiträgen oder Monografien bezeichnet.
- Die Namen von Verfasser:innen von rezensierten Monographien und Beiträgen in Sammelbänden werden bei der Erstnennung ausgeschrieben und kursiv gesetzt (*Johanna Rahner*). Ab der Zweitnennung wird nur noch der Nachname nicht kursiv angegeben (Rahner), wenn durch den Kontext Verwechslungen ausgeschlossen sind.

Formatierungshinweise

- Seitenangaben zu indirekten oder direkten Zitaten aus rezensierten Werken werden eingeklammert angeben: „(44f)“.
- Ergänzungen von Zitaten werden in einfachen eckigen Klammern vorgenommen und nur mit einer Zuweisung versehen, wenn bereits eckige Klammern im Zitat vorhanden sind. Ggf. vorgenommene Hervorhebungen in Zitaten müssen nach dem Zitat in Klammern angemerkt werden.
- Aufzählungen können eingeklammert im Text nummeriert werden [(1.), (2.), (3.), ...].
- „Reihentitel“, „Kapitelnamen“ sowie „Titel von Beiträgen“ werden in Anführungszeichen gesetzt.
- Der Titel von Büchern, Enzykliken, Dokumenten, Zeitungen und Zeitschriften werden im Fließtext *kursiv gesetzt* (*LG, De Civitate Dei, Das Kapital, Mediator Dei, die tageszeitung, Zeitschrift für Theologie und Kirche*).
- Bibliographische Angaben von weiterführenden Literaturverweisen werden in Fußnoten wiedergegeben.

Geschlechtergerechte Sprache

- In der redaktionellen Bearbeitung werden die eingereichten Rezensionstexte während des Formatierungs- und Korrekturprozesses von der Redaktion mit Doppelpunkt gendert (Schüler und Schülerinnen → Schüler:innen).
- Wenn Unklarheiten bzgl. einer korrekten Anwendung bestehen, wird das im Korrekturprozess von der Redaktion angefragt.
- Falls Rezensent:innen kein Gendern wünschen oder es historisch nicht korrekt ist bestimmte Wörter zu gendern, können die Rezensent:innen die durch die Redaktion vorgenommene Änderungen wieder zurücksetzen lassen.

Literaturverweise

- Im Rezensionskopf werden Werke wie folgt angegeben:

Monographien: **Name**, Vorname: **Titel**. Untertitel. Ort: Verlag Auflage Jahr. (Zusatzseiten) Seitenzahl S. (Kürzel des Reihentitels Band-Nr.), Bindungsart Preis ISBN

Sammelbände etc.: **Name**, Vorname/**Name**, Vorname (Hg.): **Titel**. Untertitel. Ort: Verlag Auflage Jahr. (Zusatzseiten) Seitenzahl S. (Kürzel des Reihentitels Band-Nr.), Bindungsart Preis ISBN

- Für Leitartikel zur Besprechung angeforderte Publikationen werden bei der Erstnennung in der Fußnote wie folgt angegeben. Danach kann ein Kurztitel verwendet (s. u.) werden. Seitenverweise erfolgen bei zur Besprechung angeforderten Werken im Fließtext.

Monographien: Vorname NAME: Titel. Untertitel (Kürzel des Reihentitels Band-Nr.). Ort: Verlag Auflage Jahr. (Zusatzseiten) Seitenzahl S., Bindungsart Preis ISBN (Rezensionsexemplar).

Sammelbände etc.: Vorname NAME, Vorname NAME (Hg.): Titel. Untertitel (Kürzel des Reihentitels Band-Nr.). Ort: Verlag Auflage Jahr. (Zusatzseiten) Seitenzahl S., Bindungsart Preis ISBN (Rezensionsexemplar).

- Ergänzende Literatur wird in Rezensionen und Leitartikeln wie folgt in Fußnoten angegeben.

Monographie: Vorname NAME: Titel. Untertitel (Kürzel des Reihentitels Band-Nr.). Ort Auflage Jahr.

Sammelbände: Vorname NAME, Vorname NAME (Hg.): Titel. Untertitel (Kürzel des Reihentitels Band-Nr.). Ort Auflage Jahr.

Beiträge in Sammelbänden: Vorname NAME: Titel. Untertitel. In: Vorname NAME (Hg.): Titel. Untertitel (Kürzel des Reihentitels Band-Nr.). Ort Auflage Jahr, Seiten des Aufsatzes.

Artikel in Lexika oder Fachzeitschriften: Vorname NAME: Titel. Untertitel. In: Kürzel oder ausgeschriebener Titel der Zeitschrift Jahrgang/Hefnummer (Jahr) Seiten des Aufsatzes.

Kurztitel Nach der Erstnennung: NAME: Titelworte (s. Anm. ##), Seitenzahl.

Stand: 15.10.2025